

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# TE OGH 1998/9/16 30b216/98f

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.09.1998

## **Kopf**

Der Oberste Gerichtshof hat durch den Vizepräsidenten des Obersten Gerichtshofes Dr. Hofmann als Vorsitzenden und durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Graf, Dr. Pimmer, Dr. Zechner und Dr. Sailer als weitere Richter in der Exekutionssache der betreibenden Parteien 1. Marianne E\*\*\*\*\*\*, 2. Thomas E\*\*\*\*\*\*, beide vertreten durch Dr. Guido Kollmann, Rechtsanwalt in Wien, wider die verpflichtete Partei Anita S\*\*\*\*\*\*, wegen Erwirkung einer vertretbaren Handlung (§ 353 EO), infolge Revisionsrekurses der betreibenden Parteien gegen den Beschuß des Landesgerichtes für ZRS Wien vom 8. Juni 1998, GZ 46 R 722/98m-5, womit der Beschuß des Bezirksgerichtes Döbling vom 10. April 1998, GZ 25 E 2629/98x-2, bestätigt wurde, denDer Oberste Gerichtshof hat durch den Vizepräsidenten des Obersten Gerichtshofes Dr. Hofmann als Vorsitzenden und durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Graf, Dr. Pimmer, Dr. Zechner und Dr. Sailer als weitere Richter in der Exekutionssache der betreibenden Parteien 1. Marianne E\*\*\*\*\*\*, 2. Thomas E\*\*\*\*\*\*, beide vertreten durch Dr. Guido Kollmann, Rechtsanwalt in Wien, wider die verpflichtete Partei Anita S\*\*\*\*\*\*, wegen Erwirkung einer vertretbaren Handlung (Paragraph 353, EO), infolge Revisionsrekurses der betreibenden Parteien gegen den Beschuß des Landesgerichtes für ZRS Wien vom 8. Juni 1998, GZ 46 R 722/98m-5, womit der Beschuß des Bezirksgerichtes Döbling vom 10. April 1998, GZ 25 E 2629/98x-2, bestätigt wurde, den

Beschluß

gefaßt:

## **Spruch**

Der Revisionsrekurs wird zurückgewiesen.

## **Text**

Begründung:

## **Rechtliche Beurteilung**

Das Rekursgericht hat den Beschuß des Erstgerichtes, mit dem der Exekutionsantrag der betreibenden Parteien abgewiesen wurde, zur Gänze bestätigt. Der Revisionsrekurs gegen diesen Beschuß ist nach § 78 EO, § 528 Abs 2 Z 2 ZPO jedenfalls unzulässig. Entgegen der Ansicht der Revisionsrekurswerber stellt§ 528 ZPO eine allgemeine Bestimmung der ZPO über das Rechtsmittel des Rekurses dar und gilt daher auch im Exekutionsverfahren (RZ 1989/7; SZ 57/42 ua).Das Rekursgericht hat den Beschuß des Erstgerichtes, mit dem der Exekutionsantrag der betreibenden Parteien abgewiesen wurde, zur Gänze bestätigt. Der Revisionsrekurs gegen diesen Beschuß ist nach Paragraph 78, EO, Paragraph 528, Absatz 2, Ziffer 2, ZPO jedenfalls unzulässig. Entgegen der Ansicht der Revisionsrekurswerber stellt Paragraph 528, ZPO eine allgemeine Bestimmung der ZPO über das Rechtsmittel des Rekurses dar und gilt daher auch im Exekutionsverfahren (RZ 1989/7; SZ 57/42 ua).

## **Anmerkung**

E51439 03A02168

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1998:0030OB00216.98F.0916.000

## **Dokumentnummer**

JJT\_19980916\_OGH0002\_0030OB00216\_98F0000\_000

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>